



Johannes Friedrich

Verantwortung gemeindenah und in weltweitem Horizont

10 Thesen zur
Zukunftsbedeutung
der VELKD

Vereinigte
Evangelisch-Lutherische
Kirche
Deutschlands

velkd




Johannes Friedrich


**Verantwortung
gemeindenah und in
weltweitem Horizont**

**10 Thesen zur
Zukunftsbedeutung
der VELKD**


Die Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands (VELKD) stellt mit ihrer reichen agendarischen und liturgischen Erfahrung als lutherische Kirche den *Gottesdienst* in den Mittelpunkt. Das Hören auf das Wort Gottes, die Antwort des Glaubens und das Feiern des Gotteslobs bilden den Mittelpunkt und die Kraftquelle in Vergangenheit und Zukunft. Die VELKD wird auch in Zukunft auf ihre Weise daran mitwirken, dass die gottesdienstlichen Formen gepflegt und weiterentwickelt werden, dass liturgische Kompetenz gefördert wird, die Eigenart gottesdienstlicher Kommunikation und Formensprache qualitativ entwickelt und ein in allen Gliedkirchen der VELKD wiedererkennbarer lutherischer Gottesdienst angeboten wird.




Glaube wird gefeiert – und wir legen von ihm Rechenschaft ab. Dafür ist die Verbreitung von *Glaubenswissen* eine wichtige Voraussetzung. Mit der „Katechismusfamilie“ hat die VELKD dazu wichtige Beiträge geleistet. Diese Aufgabe bleibt auch in der Zukunft bestehen. Je mehr Christen im Alltag Menschen begegnen, denen der christliche Glaube nichts bedeutet, desto wichtiger ist es, sprachfähig und auskunftsfähig zu sein. Den Glauben als Zeitgenosse den Zeitgenossen verständlich zu bezeugen, ist eine bleibende Aufgabe.




In einer sich ständig verändernden Welt brauchen alle, die von ihrem Glauben Rechenschaft ablegen, *Fortbildung* und Anregung. Das Studienseminar Pullach und das Pastoralkolleg dienen dieser Aufgabe vorzugsweise im Blick auf Pastorinnen und Pastoren. Sie brauchen praktische Anregungen und Hilfen, sie brauchen vor allem auch theologische und geistliche Unterstützung. Diesem Ziel dient Pullach in besonderer Weise. Die Fortbildung und Befähigung von Ehrenamtlichen (gemeinsam mit Hauptamtlichen) stellt eine Aufgabe dar, die neben anderen im Gemeindegremium in Celle, künftig in Neudietendorf bei Erfurt wahrgenommen wird.




Der christliche Glaube ist von vielen Generationen als Hilfe, als Trost und als Ermutigung erlebt worden. Christlicher Glaube ist immer auch untrennbar mit *Seelsorge* verbunden. Die VELKD hat sich mit dem „Evangelischen Lebensbegleiter“, mit der Trauerbroschüre „Du bist mir täglich nahe...“, mit der Broschüre für verwaiste Eltern „Gute Hoffnung – jähes Ende“ und anderen Texten an dieser Aufgabe beteiligt.




Der christliche Glaube gilt nicht nur einem Volk, einem Kontext, einem Milieu. Er gilt universal und stellt uns in eine *weltumspannende Gemeinschaft*. Es stellt eine großartige Erfahrung dar, überall auf der Welt Brüdern und Schwestern zu begegnen, die über alle kontextuellen Unterschiede hinweg eine tiefe Verbundenheit im gemeinsamen lutherischen Bekenntnis verspüren. Diese Gemeinschaft wird im Lutherischen Weltbund erfahrbar. Diese Erfahrung weitet den Horizont und bewahrt vor Provinzialismus. Die Kirche verbindet ihre feste Verankerung im Nahbereich mit einem weiten Blick über den Tellerrand hinaus. Das gemeinsame lutherische Bekenntnis ist dazu eine ausgezeichnete „Sehhilfe“. In der VELKD helfen wir einander gegenseitig in beidem: die Verantwortung gemeindenah wahrzunehmen und zugleich einen weltweiten Horizont lebendig zu halten.



Die weltweite lutherische Gemeinschaft drängt noch über sich hinaus, sie ist der Ausgangspunkt einer *ökumenischen Zusammengehörigkeit* auch über konfessionelle Besonderheiten hinweg. Die Möglichkeit, mit unseren römisch-katholischen Geschwistern und vielen anderen christlichen Kirchen Gemeinschaft zu erleben, ist Freude und Verpflichtung zugleich. Die Vereinigte Kirche ist ein wichtiger ökumenischer Partner und wird dies auch in Zukunft sein. Dabei ist die theologische Grundsatzarbeit von entscheidender Bedeutung sowohl was das eigene Selbstverständnis betrifft, wie auch die Verständigung mit anderen theologischen Überzeugungen.



Die Bereitschaft der christlichen Kirchen, sich untereinander anzuerkennen, ist eine Anerkennung in der Wahrheit. Dies schließt eine klare Orientierung im Markt des religiösen Pluralismus ein. Mit dem Handbuch *„Religiöse Gemeinschaften und Weltanschauungen“* nimmt die VELKD eine solche Orientierungsaufgabe wahr. Dass Orientierung einen klaren Standpunkt für einen selbst voraussetzt, ist deutlich. Die lutherischen Bekenntnisschriften als an der Schrift normierte Norm sind die Grundlage der VELKD für diesen klaren Standpunkt.



So sehr der lutherisch geprägte Glaube eine Gewissenssache ist und den Einzelnen fordert, so sehr sind die Kinder Gottes zur Gemeinschaft untereinander berufen. Kirche wird getragen von *lebendigen Gemeinden*. So liegt der VELKD an einem lebendigen Gemeindeleben. Fragen der Entwicklung und des Aufbaus von Gemeinde spielen in der VELKD eine große Rolle. Die „missionarische Doppelstrategie“ und das Gemeindeglied bekunden das. Die Förderung lebendigen Gemeindelebens brauchen wir auch für die Zukunft.



In Deutschland spielen die Landeskirchen eine entscheidende Rolle. Sie gehören zu der aus der Reformation herrührenden Tradition. Landeskirchen beheimaten die Kirchen in der Region. In der VELKD sind lutherische Kirchen eine verbindliche Bekenntnis- und Rechtsgemeinschaft über die landeskirchlichen Grenzen hinaus eingegangen. Das gemeinsame Recht entlastet die Landeskirchen vielfach von eigenem Regelungsbedarf und macht sie auch in einem weiter zusammenwachsenden Deutschland zukunftsfähig.

10

Die VELKD geht in all ihren Tätigkeitsfeldern wirksam von der Grundlage des *lutherischen Bekenntnisses* aus. Die Einsichten Luthers sind im Kern nicht überholt. „Luther ist uns weit voraus“ hat mein Vorgänger, der frühere Leitende Bischof D. Horst Hirschler, formuliert. Luthers Einsichten haben sich noch nicht erschöpft. Die VELKD wird auch in Zukunft in enger Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und ihren weiteren Gliedkirchen auf dieser Basis ihren Dienst tun.

Impressum

Herausgeber:

Amt der VELKD
Herrenhäuser Str. 12
D-30419 Hannover
Tel: 0511/27 96-0
E-Mail: zentrale@velkd.de
www.velkd.de

Grafisches Konzept und Layout:

Anne Ulrike Thursch
www.thursch-gestaltung.de

Druck:

Wanderer Werbedruck GmbH
www.wanderer-druck.de



